

# DiSTILL

Digitales Simulations-Tool zur Weiterentwicklung des Lausitzer Reviers zur Internationalen Logistikdrehscheibe Lausitz



Gefördert durch:



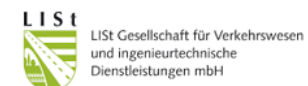
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Das Projekt DiSTILL – Beitrag zur Entwicklung der Lausitz | 15.04.2026

Projektpartner:



Assoziierte Projektpartner:



QR zur Webseite:



# Das Projekt DiSTILL

## Ziele des DiSTILL- Tools

- Schaffung Transparenz
- Stärkung der Sichtbarkeit
- Bewertung des regionalen Logistiknetzwerks
- Weiterentwicklung des regionalen Wertschöpfungsnetzwerks Lausitz



## Nutzergruppen

1. Bestehende Industrieunternehmen und Logistikdienstleister (Standortoptimierung und Erweiterungsplanung)
2. Potentielle Unternehmen zur Ansiedlung
3. Wirtschaftsförderung
4. Infrastrukturplaner der Region
5. Ministerien und Politik zur Regionsentwicklung
6. Übergeordnete Akteure zur Vernetzung der Lausitz
7. Universitäten zur Forschung und Entwicklung nachhaltiger datengestützter Systemlösungen

Projektpartner:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



# Kernkomponenten des Projektes DiSTILL



## Standortvermarktung

Standortvorteile des Lausitzer Reviers stärken für zukünftige Wertschöpfung und Transportströme.

### Kernfunktionen:

- Standortvermarktung durch Events und Kampagnen
- Sammlung und Darstellung von öffentlichen Daten auf digitaler Karte

1



## Logistischer Wissenspool

Erweitert Knowhow, unterstützt Entwicklungen und fördert Anpassungen durch Wissenstransfer.

### Kernfunktionen:

- Wissensplattform
- Best-Practice Sammlung
- Branchenspezifische Fallstudien

2



## Strategische Planung

Simulationen und Analysen unterstützen Logistik- und Infrastrukturplanung sowie Standortwahl

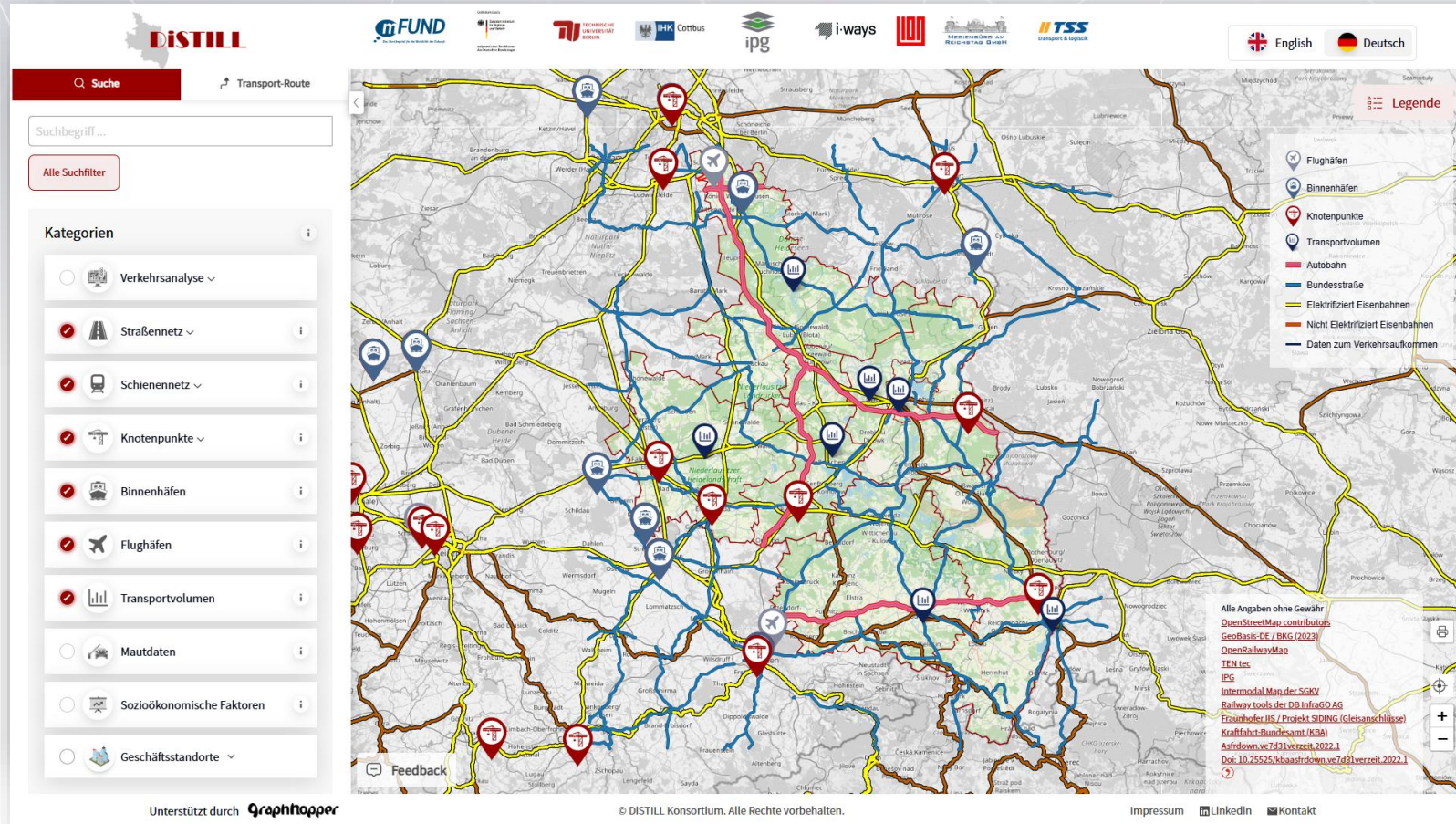
### Kernfunktionen:

- Intermodales Routing
- Verkehrsanalyse
- Standortanalyse

3



# Komponente ‚Standortvermarktung‘



## Merkmale

- **Zusammenführung & Aufbereitung** von externen Daten zur Schaffung von Transparenz
- **Bekanntmachung der Standortvorteile** des Lausitzer Reviers
- **Analysefunktionen** zur Entscheidungsunterstützung – Fokus: Standort und Logistik

## Mit Daten von:

Wirtschaftsförderung  
Brandenburg | **WFBB**  
Standort. Unternehmen. Menschen.

**Wirtschaftsförderung  
Sachsen**

**DB InfraGO**

INTERMODAL COMPETENCE  
**SGKV**

**Fraunhofer**  
| BertelsmannStiftung

**Bundesamt  
für Logistik  
und Mobilität**

**KBA**



# Zahlen - Daten - Fakten zur Standortvermarktung

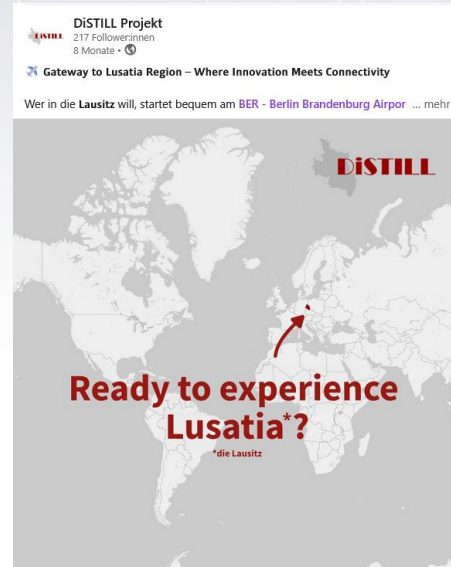
	IST
<b>Eigene Veranstaltungen</b>	<b>15</b>
1. Projektaufakt/ Zwischenbericht/ Fachveranstaltung/ Abschlussveranstaltung	4
2. Netzwerktreffen, Bsp. WVNL, Barcamp	8
3. Studienreisen/ Betriebsbesichtigungen überregional	3
<b>Teilnahme an Veranstaltungen mit eigenem Redebeitrag</b>	<b>14</b>
<b>Teilnahme an Veranstaltungen mit eigenem Ausstellerstand</b>	<b>8</b>
<b>Teilnahme als Gast</b>	<b>93</b>
<b>Unternehmensbesuche, Betriebsbesichtigungen</b>	<b>41</b>
Unternehmensbesuche in der Lausitz	41
<b>LinkedIn Follower</b>	<b>217</b>

# Zahlen - Daten - Fakten zur Standortvermarktung

Imagefilm



LinkedIn Serie - Reise durch die logistische Leistungsfähigkeit der Lausitz



Podcast Logtastiq mit DiSTILL



[Link zum Podcast](#)

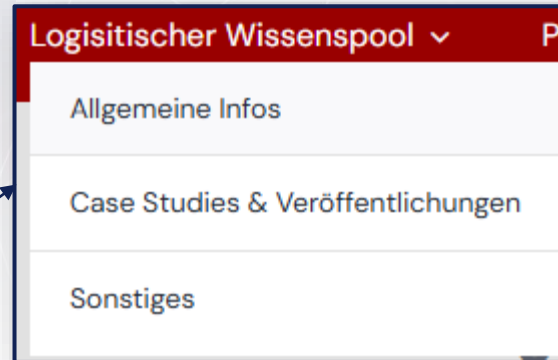
Projektflyer



# Komponente „logistischer Wissenspool“ - Webseite



## Menupunkt: Logistischer Wissenspool



## Case Studies

### Case Studies & Veröffentlichungen

Im DiSTILL Projekt und um die Lausitz  
Neben der Logistik sind auch Unternehmen aus den Bereichen Chemie, Kunststoff und Metall ansässig, was ein  
scharft und die Region als Wirtschaftsstandort stärkt. Im Folgenden werden Case Studies und Veröffentlichung

#### Case Study 1 – Holzindustrie

[Link zur Fallstudie Holzindustrie](#)

#### Case Study 2 – Batteriewertschöpfung

[Link zur Fallstudie Batteriewertschöpfung](#)

#### Case Study 3 – Chemieindustrie

[Link zur Fallstudie Chemieindustrie](#)

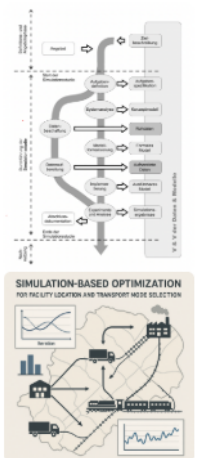
## Wissenschaftliche Arbeiten

### Abschlussarbeit – Simultane Standort- und Verkehrsträgerwahl unter Anwendung von nichtlinearer ganzzahliger Programmierung im Lausitzer Revier

– Leo Weyers

Die vorliegende Arbeit untersucht die Potenziale einer integrierten Entscheidungsfindung hinsichtlich Standortwahl und Transportmittelwahl im Kontext industrieller Standortplanung. Hierzu wurde ein simulationsbasiertes Optimierungsmodell auf Basis nichtlinearer Integer-Programmierung entwickelt, das strategische Planungsprozesse unterstützt und insbesondere die Wechselwirkungen zwischen Straßen- und Schienengüterverkehr unter regionalen Rahmenbedingungen betrachtet. Die umfassende theoretische Analyse identifiziert die regionale Ebene als optimalen Maßstab für die Integration, da sie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen operativer Differenzierung und strategischer Relevanz bietet. Szenariobasierte Simulationen unter Einbeziehung realistischer Kostendaten zeigen, dass eine gleichzeitige Optimierung erhebliche Kosteneinsparungen im Vergleich zu sequentiellen Ansätzen ermöglicht, vor allem bei hohen und stabilen Transportmengen, ausreichend langen Distanzen sowie einer förderlichen Infrastruktur und Politik für den Kombinierten Verkehr. Die Ergebnisse verdeutlichen die Bedeutung integrierter Modelle für die taktische Logistikplanung und liefern eine methodische Grundlage, die auf andere Regionen und verschiedene intermodale Konfigurationen übertragbar ist.

Masterarbeit\_Leo Weyer\_Simultane Standort- und Verkehrsträgerwahl



# Komponente „Strategische Planung“ - Kernfunktionen

## • Intermodales Routing

**Spreberg, Spree-Neiße, Brandenburg, 03130, Deutschland**

27,65 km 30min

**LION-Group**

691,97 km 12h 35min

DUSS München, 11, Hofbräuallee, 15.2, Trudering-Riem, I

Straßentransport  Schienentransport

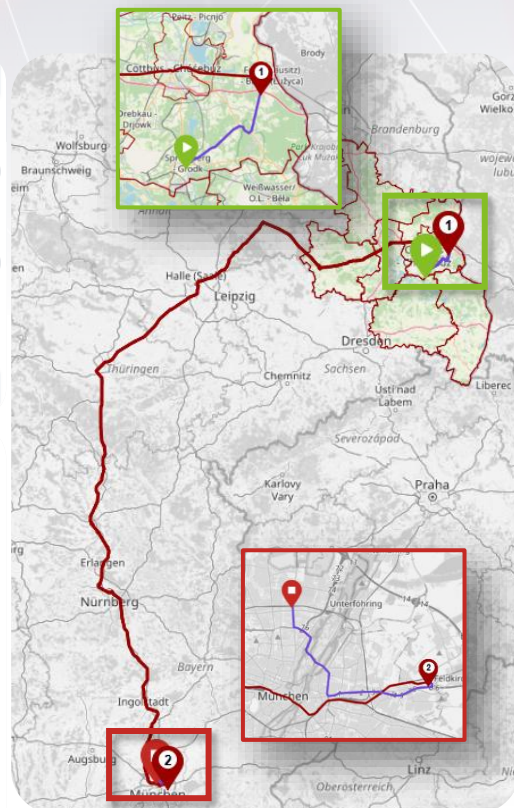
15,36 km 24min

**Euro-Industriepark West, Ingolstädter Straße, Euro-Industriepark**

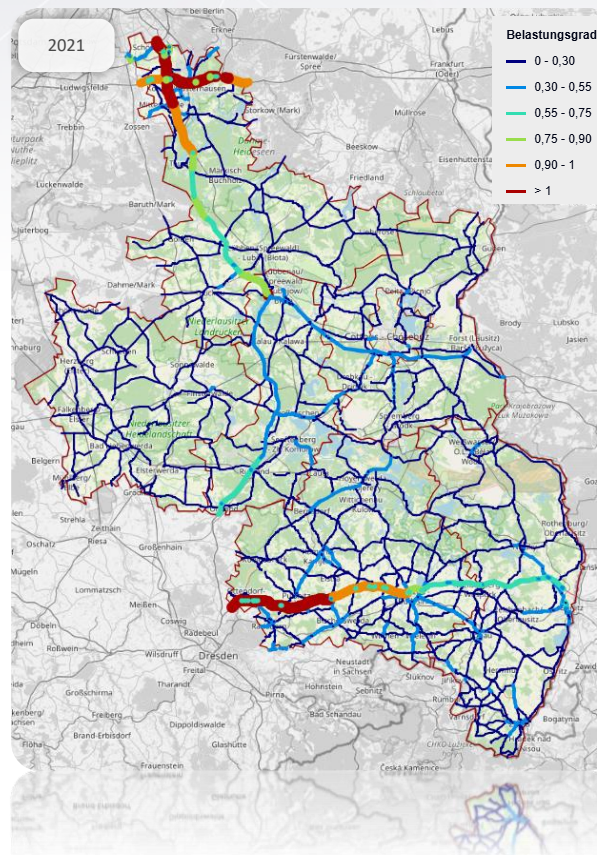
---

**Kombiniertes Routing-Ergebnis**

Distanz	734,98 km
Zeit	13h 30min
Volumen	40 TEUs
Transportleistung	323.391,75 tkm
<b>Kosten pro Sendung</b>	
Benötigte Züge und Lkw	1 + 20
Gesamtkosten	3.743,87 €
<b>Treibhausgasemissionen pro Sendung</b>	
Gesamt CO2e	6,17 t



## • Verkehrsanalyse



## • Standortanalyse

**Spreberg - Industriepark "Schwarze Pumpe"**

Spreberg

Fläche 3.586.000 m<sup>2</sup>

Contact: [Wirtschaftsförderung Brandenburg - Team Standortentwicklung](#)

---

**Logistikkosten**

Benötigte Züge und Lkw	1 + 80
Gesamtkosten	43.908,32 €
Gesamt CO2e	75,51 t

---

Leipzig, Sachsen, Deutschland

Matrans Rotterdam Terminal, Pernis, ...

Euro-Industriepark, Neufreimann, 12.1, ...

# Ansprechpartner der Projektkoordination



**Prof. Dr.-Ing. Frank Straube**  
Konsortialleiter



**Dr.-Ing. Tu-Anh Fay**  
Projektleiterin



**Kil-Young Lee, M.Sc.**  
Toolentwickler

Homepage



Scan me

LinkedIn



Scan me

**Kontaktadresse:**

[distill@logistik.tu-berlin.de](mailto:distill@logistik.tu-berlin.de)

Projektpartner:

